



Zielgruppe KAoA-STAR

Schülerinnen und Schüler mit einer Schwerbehinderung nach § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX und/oder mit einem über ein AO-SF-Verfahren festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderungsschwerpunkten:

- Geistige Entwicklung,
- Körperliche und motorische Entwicklung,
- Hören und Kommunikation,
- Sehen,
- Sprache

sowie Schülerinnen und Schüler mit einer fachärztlichen Diagnose aus dem Autismus-Spektrum.

Finanzierung und Partner

KAoA-STAR wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit NRW sowie der Landschaftsverbände LWL und LVR finanziert und in enger Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Bildung NRW umgesetzt. Darüber hinaus werden Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds für die Koordination von KAoA-STAR bei den Landschaftsverbänden verwendet.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur
für Arbeit



Weitere Informationen

Finden Sie auf den Seiten der Koordinierungsstellen KAoA-STAR der Landschaftsverbände:



LVR-Inklusionsamt
www.star.lvr.de

**LVR –
Landschaftsverband
Rheinland**
50679 Köln
Tel 0221 809-0
www.lvr.de



LWL-Inklusionsamt Arbeit
www.star.lwl.org

**LWL –
Landschaftsverband
Westfalen-Lippe**
48133 Münster
Tel 0251 591-01
www.lwl.org

Bildnachweise:

iStockphoto: Unaihuiziphotography, mediaphotos, RyanJLane

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.



STARke Chancen für den Berufseinstieg



KAoA-STAR – im Überblick

In NRW erhalten alle Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ eine passgenaue Berufliche Orientierung.

Für Jugendliche mit Behinderungen oder sonderpädagogischem Förderbedarf gibt es ergänzend das Angebot „Schule trifft Arbeitswelt“ (STAR). Es wird an Schulen des Gemeinsamen Lernens und Förderschulen sowie in angepasster Form in der Sekundarstufe II, zum Beispiel an Berufskollegs, angeboten. KAoA-STAR stellt ein Angebot der Beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler sicher, die einen behinderungsbedingten Mehrbedarf bei der Integration auf den allgemeinen Arbeitsmarkt haben. Der Integrationsfachdienst (IFD) unterstützt individuell und verfügt über gute Kontakte zu Betrieben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Der IFD informiert über unterschiedliche Fördermöglichkeiten der Inklusionsämter oder der Agentur für Arbeit. Ziel ist es, mehr junge Menschen mit Behinderungen auf dem Weg in Ausbildung, Arbeit oder andere arbeitsmarktnahe Maßnahmen zu begleiten.



Mögliche Elemente der Beruflichen Orientierung



Integrationsfachdienst (IFD) – Berater und Lotse

Der IFD ist eine Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung. Beim Übergang von der Schule in das Arbeitsleben ist die Fachkraft des IFD die konstante Ansprechperson für Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und der Reha-Beratung der Agentur für Arbeit.

